

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 8

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

Aargau. Beuggern erhöhte den Gehalt der 3 Primarlehrer um je 100 Fr. und den der 2 Arbeitslehrerinnen um je 20 Fr. und Leibstadt den des Unter- und Oberlehrers von 1500 auf 1600 Fr. — Wieslikofen stieg bei einer Neuwahl auf die Höhe von 1700 Fr. —

Thurgau. Romanshorn erhöhte den 3 bisherigen Sekundarlehrern den Gehalt von 3600 auf 3800 Fr. und besoldete den neu gewählten 4. Herrn mit 3400 Fr.

Widawden. Dem verdienten Oberlehrer Fässler in Stans wurde anlässlich seiner Wiederwahl eine Besoldungsverhöhung von 300 Fr. zugesprochen und zugleich warm die Wirksamkeit verdaulkt. — Lehrer Al. Gut nahm nach 48jähriger Schulwirksamkeit von der Schule Abschied und erhielt 65 % seiner bisherigen Besoldung als Ruhegehalt zugesprochen. Das ist praktische Lehrerfreundlichkeit! —

Bern. Pius X. ließ dem Organisten Karl Locher in Bern für sein in viele Sprachen übertragenes Buch „Die Orgelregister und ihre Klangfarben“ ein Dankschreiben zukommen. —

Wallis. Sitten soll eine höhere kantonale Gewerbeschule erhalten, St. Maurice und Brig untere Gewerbeschulen. —

Luzern. Die Konferenzen in Rothenburg, Escholzmatt, Kriens-Malters u. c. behandelten u. a. folgendende Themen: 1. Lehrübung aus der bibl. Geschichte. 2. Referat über das Rechnen. 3. Lehrübung über das Märchen „Daumenschick“. 4. Rudolf von Habsburg und seine Eingriffe in den Gang der Schweizergeschichte. 5. Referat über Religionsunterricht in der Volksschule. 6. Besuch in der Erziehungsanstalt Regensberg. 7. Erziehung zur Selbstständigkeit in den schriftlichen Arbeiten u. c. Es wird praktisch und echt fortbildungslustig gearbeitet.

Solothurn. Der Lehrerverein Gäu beschloß, als zweites Trafandum für die Versammlung des kantonalen Lehrervereins einen Vortrag von Seminarlehrer Dr. O. Meissner in Morschach vorzubringen. —

Belgien. In der Kammer entbrannte letzter Tage eine heftige Debatte um die Unterrichtsfreiheit. Die Sozialisten forderten die Kinder in erster Linie für den Staat und erst in zweiter Linie für die Eltern, die Katholiken traten manhaft ein für die konfessionelle Schule nach freier Wahl der Eltern. Die interessante Aussprache zeigte den Katholiken ihrer geeinigten Gegner Ziele und schaffte eine erfreuliche Einstimmigkeit im kath. Lager. —

Frankreich. Unter Vorsitz des Erzbischofs Amette von Paris tagte mehrere Tage ein Kongress, der sich ausschließlich mit der Schulfrage befaßte. Man handelte von den kath. Privatschulen, von den verbotenen Schulbüchern, von den Schulen in Paris und von den Verbänden der Familienväter. In den kath. Privatschulen machen sich Lehrerflucht und demgemäß Lehrermangel geltend. Ursache hieron ist die Sorge der Lehrkräfte um ihre Zukunft, wenn sie keine Pension haben. So streben denn die Katholiken ernsthaft darnach, ihren Lehrern zu bieten, was der Staat bietet. Eine schwere Arbeit!

146

Bevor Sie ein Hochzeitsgeschenk

machen, oder **Ihre Aussteuer** einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer versilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.